HEFT 6/10: Sprachförderung

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

Sprachförderung ist gegenwärtig in aller Munde. Das Wortschatzkorpus des Instituts für Deutsche Sprache in Mannheim (https://cosmas2.ids-mannheim.de/cosmas2-web/) weist aus, dass die Anzahl der Belege für das Wort *Sprachförderung* in Tageszeitungen von einem Beleg im Jahr 1970 auf 837 Belege im Jahr 2006 angestiegen ist; für das Jahr 2008 werden immerhin noch 663 Belege angezeigt.
Wenn man das Wort *Sprachförderung* in eine Internet-Suchmaschine eingibt, werden knapp 350.000 Treffer angezeigt (Stand bei Redaktionsschluss). Auch in der breiten Öffentlichkeit, so scheint es, ist Sprachförderung ein wichtiges gesellschaftliches Thema. „Irgendwie“ scheint jeder und jede genau zu wissen, was Sprachförderung ist, wann sie notwendig ist, in welchen Bereichen sie wie erfolgen sollte und zu welchem Ziel sie führt.
Bei näherem Hinsehen indes, zumal bei systematischer Recherche, stellt sich heraus, dass der bildungspolitischen und gesellschaftlichen Wertschätzung des Themas Sprachförderung bislang nur wenig gesichertes Wissen über Ansätze, Methoden und Wirkungen, Ausgangspunkte und Ziele der Sprachförderung in den verschiedenen Bereichen sprachlichen Könnens und Wissens gegenübersteht. Im vorliegenden Heft werden für die Bereiche „Orthographie“, „Grammatik“, „Schreiben“, „Lesen“, „Wortschatz“ und „Mehrsprachigkeit“ Ansätze und Methoden der Sprachförderung auf den Sekundarstufen entwickelt, die dazu beitragen sollen, das Thema *Sprachförderung* wissenschaftlich, didaktisch und unterrichtspraktisch auf sichereren Boden zu stellen.

Jörg Kilian

2 JÖRG KILIAN
Sprachförderung im Deutschunterricht der Sekundarstufen
Zur Einführung in das Themenheft

9 INA KARG
Diagnose und Förderung von Orthographiekompetenz

20 CHRISTA DÜRSCHEID
Grammatik und Grammatikbewusstsein

30 ANNE BERKEMEIER/LOTHAR PFENNIG
Gymnasiale Schreibförderung

41 PETER KÜHN
Autonomes Lesen und Leseförderung

54 JÖRG KILIAN
Zur Förderung lexikalisch-semantischen Wissens und Könnens –
am Beispiel des Fachwortschatzes der Unterrichtsfächer

69 INGELORE OOMEN-WELKE
Sprachförderung durch Erkunden von Sprache
Präkonzepte und Selbststeuerung, Reflexion und Kompetenzerwerb durch Sprachvergleich

Forum

GESCHLECHTERPERSPEKTIVEN
ANJA SCHONLAU
82 **„Zärtliche Rollen und und zweyte Liebhaberinnen“ –**
Rollenfach und Geschlecht im Drama des 18. Jahrhunderts

UNTERRICHTSANREGUNGEN
GISELA BÜRKI/GERMAINE STUCKI-VOLZ
89 **„Zu zweit allein“ – kooperatives Schreiben am Beispiel eines Klassenromans**
Diskussion und Reflexion eines schulischen Schreibprojekts

96 **Impressum**